

Dienstag abend
den 26,4.49

Mein lieber Junge,

Dank fuer Deinen Brief vom 23. Um das fuer mich Unwichtigste vorwegzunehmen: gleich nach Beendigung dieser Zeilen will ich der Bank Auftrag geben, Deinem Konto \$ 300.00 gutschreiben. Wir waren ueber den Betrag der Rechnung von Harvard absolut nicht erstaunt, ganz im Gegenteil, wir hatten uns gewundert, dass Du ueberhaupt kein Geld verbraucht hattest.

Wegen des naechsten Jahres wuerde ich mir an Deiner Stelle nicht die geringsten Gedanken machen: ich wuerde an Deiner Stelle unbeirrt um alle mehr oder weniger nebensaechlichen Ereignisse und Geschehnisse planen, wie es Dir richtig und angebracht erscheint. Aber gegen eines protestiere ich heftigst: dass Du auch den ganzen Sommer hindurch arbeiten willst. Du besinnst Dich doch wohl, dass Du mir vor nicht so langer Zeit versprochen hattest, Dich nach Deiner Graduierung erst einmal auszuruhen. Wenn ich Dir einen Vorschlag machen darf, dann ist es der, dass Du nach ein paar Wochen Ausruhens bei uns nach Canada faehrst -oder wohin Du magst- und wirklich in aller Ruhe das tust, was Dir Spass macht, Deinen Geist ein wenig zur Ruhe kommen laesst und Dich erfreut. Du magst das als Fellowship oder Scholarship oder aber ganz einfach als mein Geschenk aus Anlass Deiner Graduierung betrachten. Thankoffering? Lass mich darauf nicht weiter eingehen; meine Antwort wuerde Dich vielleicht nervoes machen, obwohl sie von Grund auf ehrlich sein wuerde. Lassen wir das also.

Wenn Du uns definitiv ueber Deine Plaene nach Beendigung Deiner Examina schreiben koenntest, so wuerde das uns unser Planen erleichtern. Wir hatten gedacht, dass, wenn wir frueh genug Bescheid wuessten, wir nach Cambridge kommen und Dich mit Deinen Sachen, die Du nach Hause mitzunehmen gedachtest, abholen wuerden. Zu dem Zwecke muessten wir freilich mindestens einen Monat vorher wissen, welche Woche wir die Praxis freihalten sollen. Du weisst ja, wie das mit unseren Appointments ist. Schreibe uns also bald, wie Du ueber unseren Vorschlag denkst.

Ich wuenschte, Du haettest Zeit genuegend, uns ueber Deine Gedanken und Dein Erleben und Ergehen zu schreiben, bin's aber zufrieden, wenn ich weiss, dass es Dir nicht allzu schwer wird. Zwinge Dich nicht zu ausfuehrlichen Mitteilungen, aber wenn Du ein Beduerfnis zur Aussprache hast, draenge es nicht zurueck, so mangelhaft auch das schriftliche Verfahren sein mag. Deine sogenannte psychische "Traegheit" verstehe ich nur allzu gut, nur gebe ich dem Kinde einen anderen Namen, naemlich Muedigkeit.

Wie Du die Angelegenheit Scholarship etc. behandelst, bleibt natuerlich voellig Dir ueberlassen. Meine Ansicht habe ich aber trotz Deiner diesbezuglichen Bemerkung nicht geaendert.- Wer kann denn beurteilen, was Du verdient hast? Die Einzigen sind wir und das auch noch sehr vielleicht.

Ich will jetzt noch an die Bank schreiben. Gute Nacht, mein lieber Junge. Ich denke viel an Dich. Herzlichen Gruss und Kuss mit meinem Segen.

Dein

Pepe.

P.S. Heute kam ein Brief (vervielfaeltigt) von der Medical School. Ich lege ihn an

*Die Kopie und weitere
sinner wurde, das Subscriben
Sommer bei uns placiert. 11/11/11
Kopf Nummer*